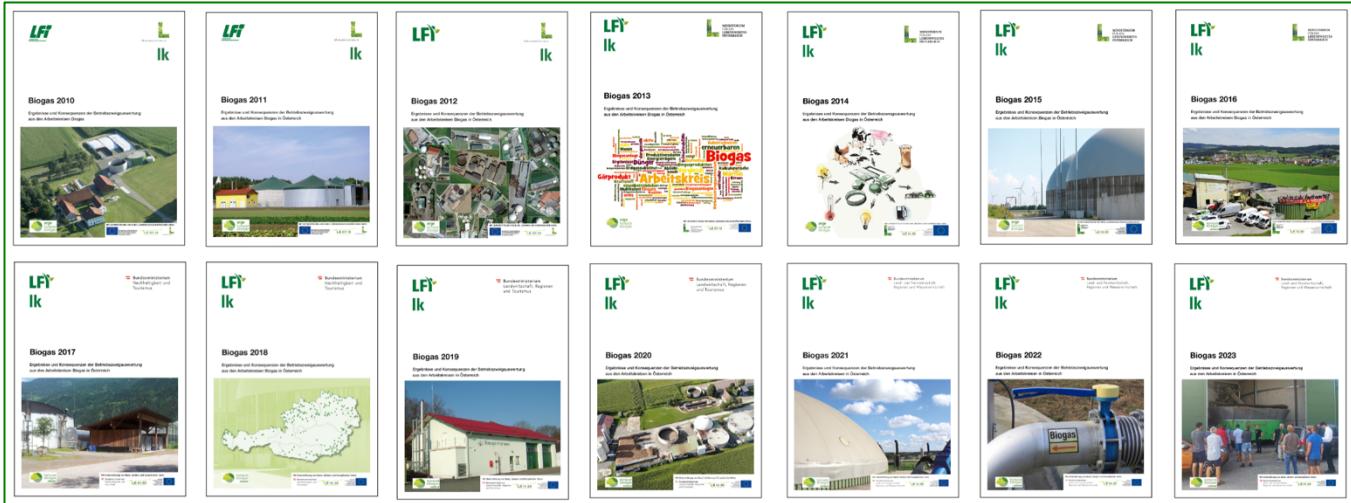


# Ergebnisse der Betriebszweigauswertung Arbeitskreise Biogas 2024



Durch die auslaufenden Nachfolgeprämien drängt die Zeit, um die Biogas-Anlagen für die Einspeisung von Biomethan in das Gasnetz fit zu machen. Fachlicher Austausch, Exkursionen und Diskussionen helfen, sich der Herausforderung zu stellen und gute Entscheidungen für den Fortbestand der Biogas-Anlagen zu treffen. Investitionen in Millionenhöhe sind gut vorzubereiten, um die Wirtschaftlichkeit der Anlagen sicherzustellen. Auch wenn das EGG noch nicht soweit ist, um daraus die Chancen in der Vermarktung ableiten zu können, sind die Anlagen-Betreiberinnen und Anlagen-Betreiber gefordert, sich auf den Tag des Inkrafttretens des Gesetzes vorzubereiten.

Bei den Arbeitskreis-Betrieben handelt es sich vielfach um größere und leistungsstarke Betriebe. Sie stellen daher keine repräsentative Auswahl dar. Die Übertragung der Ergebnisse auf die Gesamtheit aller österreichischen Betriebe ist daher nicht zulässig!

## Datengrundlage

Für die Betriebszweigauswertung 2024 standen Daten von 113 Biogas-Anlagen für den Bericht zur Verfügung. Insgesamt nutzten 130 Betriebe in acht Arbeitskreisen in fünf Bundesländern das Weiterbildungsangebot. Auf Niederösterreich entfielen 42, Oberösterreich 41, die Steiermark 22, Vorarlberg 20 und Salzburg 5 Betriebe.

## Ergebnisse

Die 113 Verstromungs-Anlagen, welche für 2024 ihre Daten vollständig eingegeben haben, verkauften in diesem Jahr 255 GWh Strom und nutzten 207 GWh Wärme.

Die verkaufte Ökostrom-Menge entspricht einem Anteil von rund 46% der im Jahr 2024 eingespeisten Ökostrom-Menge aus den Biogas-Anlagen.

Der durchschnittliche Brennstoffnutzungsgrad liegt nach wie vor bei etwas über 70%.

Die variablen Kosten der Ökostrom-Produktion liegen nach wie vor auf hohem Niveau. Insgesamt beliefen sich die variablen Produktionskosten auf 24,9 Cent pro kWh, wovon die Substratkosten rund 50% ausmachen.

Das kalkulatorische Betriebszweigergebnis 2024 liegt nach 2022 und 2023 noch im positiven Bereich. Allerdings sanken die Umsätze gegenüber 2023 (die außergewöhnliche Strompreissituation an der Strombörsen konnte mit dem EAG von den Anlagen-Betreiberinnen und Anlagen-Betreibern im Jahr 2023 genutzt werden) wieder ab. Die Betreiberinnen und Betreiber von Biogas-Anlagen über 500 kW reagierten tendenziell mit dem Umstieg auf biogene Abfälle, wodurch die „sonstigen Leistungen“ etwas anstiegen.

Biogas-Anlagen-Betreiberinnen und Biogas-Anlagen-Betreiber haben in den letzten 10 bis 15 Jahren laufend die Wärmelieferung ausgebaut. Daher ist es kaum mehr möglich, zusätzliche Wärmesenken zu versorgen, um den Umsatz aus Wärmelieferungen zu erhöhen. Betreiberinnen und Betreiber von Anlagen unter 200 kW nutzten die höheren Umsätze und den Ausblick bis zum 30. Betriebsjahr, um in die Instandhaltung und in neue Technik und Maschinen zu investieren.

## Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Während bestehende Biogas-Anlagen bis zu 250 kW elektrische Leistung bis zum 30. Betriebsjahr mit einem maximalen 60-Prozent-Anteil an Getreide und Mais im Substratmix weiter betrieben werden können, müssen Neuanlagen bis 250 kW (und weiter als 10 km vom Gasnetz entfernt) und bestehende Anlagen über 250 kW (und näher als 10 km zum Gasnetz) in ihrem Substratmix auf Getreide und Mais verzichten.

Auf Biomethan-Einspeisung umrüstende Anlagen dürfen aufgrund der Nachhaltigkeitsanforderungen nur noch landwirtschaftliche Reststoffe und biogene Abfälle einsetzen.

Durch die Arbeitskreis-Beratung werden die Mitglieder auch weiterhin zu aktuellen Themen informiert, um Möglichkeiten und Limitationen zu diskutieren, um bis jetzt nicht genutzte Substratströme zu evaluieren und nutzbar zu machen.

Der Austausch unter den Anlagen-Betreiberinnen und Anlagen-Betreibern, gezielte Informationen zu den ausgewerteten Daten und Diskussionen zu aktuellen Themen sollen helfen, ihre Unternehmen weiterzuentwickeln.

Die Arbeitskreise Biogas werden weiterhin als Informations- und Austauschplattform dienen, damit die Mitglieder die für sie besten operativen und strategischen Entscheidungen treffen können.

### Wichtige Kennzahlen der Betriebszweigauswertung Biogas 2006 bis 2024

Kennzahl	Einheit	2006	...	2011	...	2016	...	2022	2023	2024
Anzahl Biogas-Anlagen	N	120		160		143		113	117	113
► davon NAWARO	N	108		121		114		85	86	84
► davon Abfall	N	12		39		29		28	31	29
Installierte Leistung	MW <sub>el</sub>	32,3		34,6		39,6		30,6	30,8	31,7
Strom verkauft	GWh <sub>el</sub>	223		253		298		242	244	255
Vollaststunden	h/a	6.915		7.305		7.524		7.901	7.905	8.046
Wärme verwendet	GWh <sub>th</sub>	128		179		212		198	198	207
Brennstoffnutzungsgrad	%	57		62		65		71	71	71
Substratmix (energetisch)										
► Wirtschaftsdünger	%	5		5		6		6	7	6
► NAWARO Ackerland	%	68		72		63		48	52	44
► NAWARO Grünland	%	13		10		12		18	14	19
► Substratliste (ÖSG 2002)	%	n.a.		5		8		11	11	12
► Biogene Abfälle	%	9		7		9		13	13	15
► Reststoffe Ackerbau	%	5		1		2		3	3	4

Quelle: BMLUK/LFI – Bundesauswertung Arbeitskreise Biogas 2024

Tabelle

**Impressum:** Eigentümer und Herausgeber: BMLUK, Abt. II/10, 1010 Wien sowie LFI Österreich, 1015 Wien, Foto: Gstach; Autor: Dipl.-Ing. Dr. Bernhard STÜRMER, MBA; Satz: G&L; November 2025

Den Arbeitskreis-Mitgliedern steht auch ein umfassender Bundesbericht zur Verfügung.  
**Mehr Infos:** [www.arbeitskreise.at](http://www.arbeitskreise.at)